

HANNA PLAB

MARK FILATOV

BIS EINER WEINT

PRESEMAPPE

EINE GLITZER FILM PRODUKTION

REGIE BENJAMIN LEICHTENSTERN

HOCHSCHULE
FÜR FERNSEHEN UND
FILM MÜNCHEN



GLITZER
FILM

BIS EINER WEINT

Bis einer weint (Till one cries)

Land: Deutschland.

Vertrieb: HFF München.

Länge: 16 Minuten.

Format: 1:2.35, Farbe, 2K, DSR 5.1.

Genre: Drama.

Buch: Benjamin Leichtenstern.

Regie: Benjamin Leichtenstern.

Produktion: Glitzer Film.

Laura Mihajlovic, Laura Roll.

Kamera: Lukas Nicolaus.

Montage: Benjamin Leichtenstern.

Musik: David Reichelt.

Hauptrollen: Hanna Plaß, Mark Filatov.

Nebenrollen: Heinz-Josef Braun,
Christian Lex, Mira Huber, Ann-Sophie
Ludwig, Aaron Arens, Marc-Philipp
Kochendörfer.

VIELE MENSCHEN SCHEITERN
AN DER LIEBE, WEIL DIE
ANGST, SICH DEM ANDEREN
ZU ÖFFNEN GRÖßER IST ALS
DIE SEHNSUCHT NACH NÄHE
UND DIE SCHLECHTEN ERFAH-
RUNGEN STÄRKER SIND ALS
DIE BESTEN HOFFNUNGEN.

Synopsis

Hanna, 24, hat durch sämtliche Enttäuschungen in der Liebe, das Vertrauen in eine Beziehung verloren. Die junge Frau lebt wild und zügellos. Nähe meidet sie stur. Als sie während einer Partynacht auf Tim, 26, trifft, ändert sich dies. Der Junge bietet Hanna die Stirn. Hannas grobe Art bringt die Begegnung ins Wanken. Doch als sie sich Tim langsam öffnet, scheint das verantwortungslose Spiel ein böses Ende zu nehmen.

Director's Note

In unserer schnelllebigen Welt, die von Sozialen Medien geprägt ist, wird die Sehnsucht nach einer festen Konstante im Leben zunehmend stärker. Immer mehr Menschen legen Wert auf Gesundheit, gute Ernährung und Familie. Dennoch schaffen es viele Leute nicht eine feste Beziehung einzugehen. Auch in meiner Generation stelle ich fest, dass die Angst sich dem Gegenüber zu öffnen zu groß erscheint.

Diese Zerrissenheit hat mich dazu bewegt, den Film „Bis einer weint“ zu drehen. In dem Film kämpft Hanna mit der Angst sich Tim zu öffnen und stellt die Beziehung auf eine schmerzhafteste Vertrauensprobe. Ein Liebesfilm, der auf romantische Filmkonventionen verzichtet und die Begegnung modern, realistisch und wild inszeniert.

Benjamin Leichtenstern (Regie)

Inhalt

Hanna, 24, tanzt alleine in einem Münchner Club. Das Mädchen flirtet einen Jungen, Tim, 26, an. Sie lässt sich von ihm einladen. Doch anstatt auf Tim einzugehen, blitzt Hanna den Jungen eiskalt ab und tanzt weiter. Auf der Tanzfläche pöbeln Hanna zwei Mädchen an, die über sie lästern. Ein Streit entsteht und Hanna fliegt kurzer Hand aus dem Club. Vor der Diskothek stößt Hanna abermals auf Tim. Sie nimmt dem Jungen das Taxi vor der Nase weg. Doch Tim lässt sich dies nicht gefallen und steigt mit ins Taxi.

Gemeinsam fahren sie durch die Stadt. Die grantige Art des Taxifahrers gegenüber Ausländer veranlasst Hanna zum Streit und endet für beide mit einem Rauswurf. Hanna kauft daraufhin ein Fahrrad. Tim geht. Erst nach langer Überwindung fährt das Mädchen dem Jungen hinter her. Die beiden schließen Frieden. Gemeinsam fahren sie durch die Nacht, klauen ein weiteres Rad und stellen ihr Vertrauen auf die Probe.

Tim führt Hanna in den obersten Stock eines Hotels, den Wellnessbereich des Gebäudes und zeigt ihr die Aussicht über München. Hanna springt eigenmächtig in den Pool. Tim ermahnt sie, doch Hannas zügellose Art bringt auch den Jungen ins Wasser. Gemeinsam albern sie im Becken herum und kommen sich näher.

Tim versucht Hanna zu küssen, doch Hanna schleckt dem Jungen mit ihrer aufgedrehten Art übers Gesicht. Tim gibt auf. Er ver-

lässt beleidigt das Becken. Der Junge bittet sie zu gehen. Tims Reaktion überrascht Hanna. Das Mädchen bereut und sie versucht sich zu entschuldigen.

Als plötzlich der Rezeptionist des Hotels in der Türe steht. Der Hotelfachmann droht den beiden, worauf Hanna versucht Tim lautstark zu verteidigen. Der Rezeptionist packt Hanna. Tim versucht einzuschreiten, da rutscht der Hotelier aus und fällt in den Pool. Die beiden flüchten.

Die Zwei fahren durch die Stadt. Hanna schreit und lacht. Tim bangt um seinen Job. Hanna versucht ihn mit ihrer Art aufzumuntern. Tim wirkt frustriert. Da küsst ihn Hanna. Die beiden lachen. Ein Wettrennen im Morgengrauen entsteht. Der Junge überholt Hanna und radelt freudig voraus, als ein Auto aus der Seitenstraße gefahren kommt und Tim erfasst. Der Junge schleudert auf den Asphalt.

Hanna bleibt wie versteinert stehen. Tim liegt regungslos auf dem Boden. Auf Hannas Worte reagiert er nicht. Dem Mädchen kommen die Tränen. Panisch fühlt sie seinen Puls, als Tim wieder erwacht. Hanna atmet erleichtert auf.

Als Tim Hannas Tränen sieht muss er grinsen. Er zieht das ach so taffe Mädchen auf. Die beiden lachen. Gemeinsam gehen sie die Straße entlang. Hanna stützt den hinkenden Jungen und verrät ihm endlich ihren Namen. Die Sonne geht auf.

BIS EINER WEINT



BIS EINER WEINT

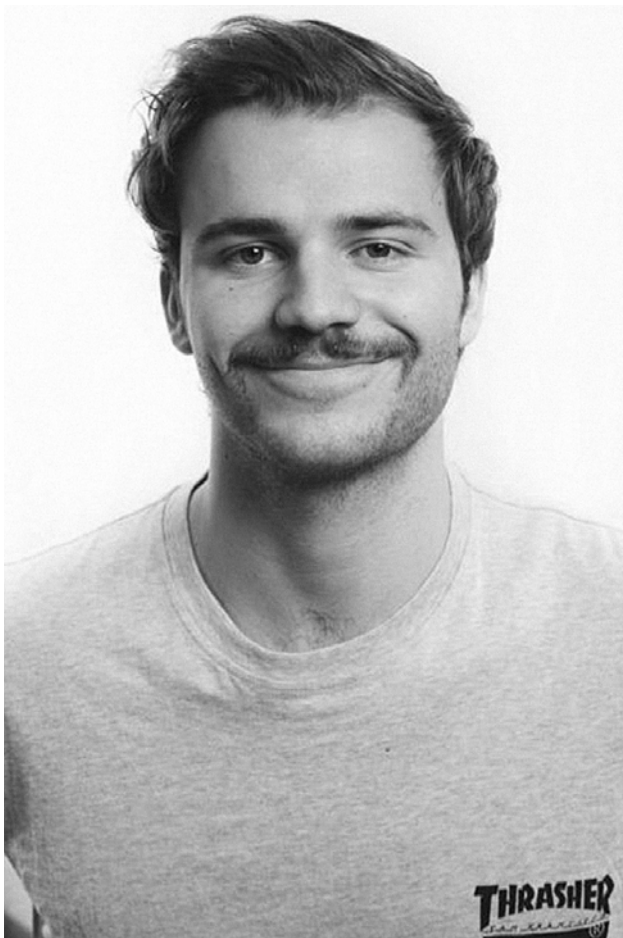


SCHNELL, DIREKT UND
KOMPROMISSLOS LIEFERN
SICH DIE CHARAKTERE
EIN SCHONUNGSLOSES
DUELL UM VERTRAUEN UND
ANERKENNUNG.

Benjamin Leichtenstern - Regie

Geboren 1986 in Schwabach / Nürnberg. Benjamin studierte zunächst Design an der Georg-Simon-Ohm Hochschule in Nürnberg und schloss dort 2012 im Fach Film & Animation mit Bachelor of Arts ab. Während seines Designstudiums sammelte er diverse praktische Filmerfahrung bei Kino- und Werbefilmproduktionen. Sein Abschlussfilm in Nürnberg „D’Sunn scheind schee“ feierte Premiere auf dem Max-Ophüls-Festival und erhielt das Prädikat „wertvoll“. Seit 2013 studiert er Regie für Kino- und Fernsehfilm an der HFF München.





Lukas Nicolaus - Kamera

Lukas wurde 1992 in Stuttgart geboren. Er studiert seit 2013 Kamera mit szenischem Fokus an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Nach seinem Abitur 2012 sammelte er während verschiedener Praktika in Film- und Fernsehanstalten praktische Erfahrung und wirkte als Kameraassistent bei Filmproduktionen der Filmakademie Ludwigsburg mit. Seit seinem Studium an der HFF dreht er neben hauptsächlich szenischen Filmen ebenfalls Dokumentarfilme.

Laura Mihajlovic - Produktion

Laura wurde 1992 in München geboren. Nach dem Abitur sammelte sie erste Filmerfahrungen in der Werbeagentur interactive 21 und als Regiepraktikantin. Es folgte ein einjähriges Praktikum bei der Filmproduktion Claussen+Wöbke+Putz Film sowie ein sechs-monatiges Praktikum bei dem Filmverleih Sony Pictures Releasing in Berlin. Im Anschluss wirkte sie als Produktionsassistentin bei Lennart Ruff's Abschlussfilm NOCEBO mit. Seit Oktober 2013 studiert sie an der HFF München Produktion und Medienwirtschaft.

Im Juli 2015 gründete sie mit ihrer Kommilitonin Laura Roll die gemeinsame Produktionsfirma Glitzer Film.





Laura Roll - Produktion

Laura wurde 1991 in München geboren. Nach dem Abitur hat sie sämtliche Praktika in den verschiedensten Abteilungen der Filmherstellung absolviert. Sie war unter anderem bei Concorde Filmverleih, in der Post-Production und Filmgeschäftsführung der Constantin Film, Regie-Praktikantin bei vielen renommierten Regisseuren. Des Weiteren war sie als PA und Englisch-Coach von Veronica Ferres bei internationalen Projekten tätig und nahm an Schauspiel- und Drehbuch-Workshops der New York Film Academy teil. Seit 2013 studiert sie Produktion und Medienwirtschaft an der HFF München.

2015 gründete sie mit ihrer Kommilitonin Laura Mihajlovic die gemeinsame Produktionsfirma Glitzer Film.

GLITZER FILM

Mihajlovic & Roll GbR
Reitmorstraße 7 • 80538 München
info@glitzerfilm.de

Laura Mihajlovic
T. +49 151 25255245
laura.m@glitzerfilm.de

Laura Roll
T. +49 179 9216312
laura.r@glitzerfilm.de

REGIE
Benjamin Leichtenstern
T. +49 151 15542082
b.leichtenstern@gmx.de

VERTRIEB
HFF München - Tina Janker
T. +49 89 68957 8510
t.janker@hff-muc.de